

Kurzer Ergebnisbericht über die Veranstaltung

»Chinas Aufstieg - Chinas Herausforderungen«

mit Wolfram Adolphi am 18. April in Karlsruhe



Von Dietrich Schulze
aus Ini-Sprecherkreis
dietrich.schulze@gmx.de

INITIATIVE
GEGEN ▼ MIL
ITÄRFORSCH
UNG ▼ ANUNI
VERSITÄTEN

Vorbemerkungen

Die Veranstaltung fand im voll besetzten Büro der LINKEN Karlsruhe auf Einladung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg und der früheren MdB Karin Binder mit deren Moderation statt. Dem Referenten hatte ich geschrieben: »Ich kann mich schwer erinnern, einen derart politischen, analytischen und empathischen Vortrag zugleich gehört zu haben.« Deshalb auch diese Zeilen. Zur Orientierung der Netzeintrag der LINKEN [1] und der WebDoku-Eintrag mit Einladungsdaten [2]. Zum besseren Verständnis des Folgenden lesen Sie bitte die Biographie des Referenten [3]. Möchte die umfangreichen Fakten und Einschätzung zu diesem wichtigen Thema in drei kleine Kapitel gliedern: Sozialismus, Seidenstraße, Bücher.

Sozialismus

Es wird nicht erstaunen, dass Wolfram Adolphi in diesen objektiv furchtbaren Zeiten eine Menschheitsidee in Erinnerung rief. Er selbst hat DDR-Wurzeln und jahrzehntelange Erfahrungen in und mit China. Seine historischen Gedanken über den Zweiten Weltkrieg im Fernen Osten waren hochinteressant. Der Sieg von Mao Zedong im Widerstandskrieg gegen die Aggression der japanischen Nazi-Verbündeten verhalf der Sowjetunion ihre Truppen aus dem Fernen Osten abzuziehen und den Sieg an der Nazi-deutschen Hauptfront zu beschleunigen. Er klärte über den »Sozialismus chinesischer Prägung« auf und den Gang der Weltpolitik von Marx über Lenin, Mao Zedong und Deng Xiaoping bis in die heutige chinesische Entwicklung mit Xi Jinping [4].

Seidenstraße

Die alten Herrscher unter dem Dach der USA beklagen und bekämpfen den Fakt, dass sich China zum größten Machtzentrum entwickelt hat, das die unipolare Rolle der USA erledigt hat. Nach wie vor gibt es US-Militärstützpunkte an den chinesischen Grenzen. Hat jemals jemand von der Absicht Chinas gehört, ebensolche vor den US-Grenzen zu errichten? Ich konnte auf das Gegenteil verweisen mit der Realisierung der »Neuen Seidenstraße« durch China. Auf dem eurasischen Kontinent zwischen China und Westeuropa sowie in Afrika sollen wirtschaftliche Entwicklungen vorangetrieben werden mittels Kooperation, kulturellem und wissenschaftlichem Austausch unter den Leitgedanken »Frieden und Zusammenarbeit« und »Gemeinsames Gewinnen«. Es handelt sich um die schier unvorstellbare Investition von 900 Milliarden Dollar. Bis zur Jahrhundertmitte sollen 65 Staaten einbezogen sein [5]. China hat damit die multipolare Weltordnung geschaffen, die Russland als Dritten enthält [6]. Ich habe das in der Versammlung so zusammen gefasst: »Das ist das größte Friedensprojekt, das die Weltgeschichte je erlebt hat.«

Bücher

Hier noch seine drei Romane aus dem Verlag NORA, die Wolfram Adolphi zum Verkauf mitgebracht hatte: »Die chinesische Karte« [7a] »Chinafieber« [7b] »Chinatraum« [7c].

Quellen:

[1] <http://linke-bw.de/kv-karlsruhe/event/chinas-aufstieg-chinas-herausforderungen-veranstaltung-der-rosa-luxemburg-stiftung-ba-wue-mit-dr-wolfram-adolphi/>

[2] <http://www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf> WebDoku mit Eintrag vom 09.04.18

[3] <http://asiaticus.k2-potsdam.de/index.php?id=89>

[4] http://german.beijingreview.com.cn/China/201710/t20171017_800107121.html

[5] <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20171005pb.pdf>

[6] <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20170917ds.pdf>

[7a] https://shop.strato.de/epages/187541.sf/de_DE/?ObjectID=16627513

[7b] https://shop.strato.de/epages/187541.sf/de_DE/?ObjectID=309176

[7c] https://shop.strato.de/epages/187541.sf/de_DE/?ObjectID=3321458

URL dieses Berichts <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20180418ds.pdf>